

Erleichterter Internetzugang : "Einfach Surfen"

Autor(en): **Santi-Insieme, France**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Curaviva : Fachzeitschrift**

Band (Jahr): **86 (2015)**

Heft 5: **Vom Schlaf : über den Wert richtiger Ruhe- und Erholungszeiten**

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-804580>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erleichterter Internetzugang

«Einfach Surfen»

Menschen mit geistiger Behinderung nutzen immer häufiger elektronische Kommunikationsmittel wie Tablets. Nun erscheint ein neuer Leitfaden, mit dem Webprofis bei der Gestaltung von Websites auf die besonderen Bedürfnisse besser eingehen können: «Einfach Surfen».

Von France Santi/Insieme Schweiz

Broschüren, Nachrichten, Wörterbücher, Magazine, Fahrpläne – alles nur Vorstellbare findet sich heute im Netz. Breit gefächerte Inhalte in vielfältiger Aufmachung. Kreative Webagenturen arbeiten sowohl mit klassischen als auch mit spielerischen Zugängen, und sie nutzen Multimedia als Werkzeug für einen einfachen Zugang zum Internet.

Die Entwicklung verläuft rasant, und die Trends jagen sich. Es ist nicht immer leicht, am Ball zu bleiben. Dies gilt besonders

14 Empfehlungen erleichtern Menschen mit geistiger Behinderung den Zugang zu Websites.

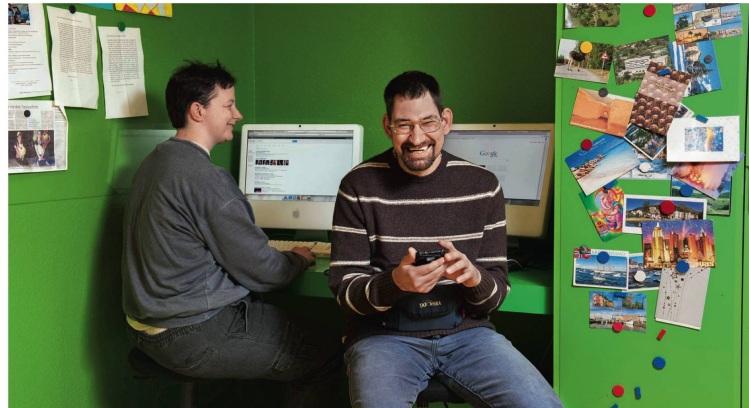
für weniger erfahrene Nutzerinnen und Nutzer. Immerhin gibt es Grundregeln der Benutzerfreundlichkeit, von den Profis Ergonomie-Regeln genannt. Diese Regeln sind zwar fakultativ, aber wenn sie befolgt werden, erleichtern sie die Orientierung.

Für Menschen mit Behinderung gibt es sogar spezifische Regeln für die Zugänglichkeit. Allerdings gehen diese Regeln kaum auf die besonderen Bedürfnisse von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung ein.

Diesem Mangel begegnet «Einfach Surfen», ein Leitfaden mit 14 konkreten Empfehlungen, die Websites auch Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen besser zugänglich machen. Die

Empfehlungen kamen aufgrund verschiedener europäischer Forschungen zustande und basieren auf einem Nutzertest, den die Fachhochschule Nordwestschweiz durchführte.

«Einfach Surfen» empfiehlt etwa das Schreiben in einfacher Sprache. Webredaktoren kennen normalerweise die Regeln



Die Internetplätze im Freizeitclub von Insieme Zürich sind sehr beliebt.

Foto: Alberto Cirigliano

«Einfach Surfen» zum Bestellen oder Herunterladen

Der Leitfaden «Einfach Surfen» ist gratis, hat ein praktisches Format und zählt 14 Seiten. Er enthält:

- eine Einleitung (mit Definitionen von geistigen Beeinträchtigungen)
- 14 Empfehlungen (teilweise illustriert)
- eine Checkliste mit den wesentlichen Punkten
- eine Zusammenstellung der Beeinträchtigungsarten und der spezifischen Anforderungen an die Benutzeroberflächen (Matrix).

Die Website www.einfachsurfen.ch vervollständigt den Leitfaden. Sie bietet Links auf Werkzeuge der Barrierefreiheit und aktuelle Beispiele von Best Practices. Zudem gibt es hier weitere Informationen über die wissenschaftliche Seite des Projekts. Der Leitfaden kann als Broschüre bei Insieme Schweiz bestellt werden: www.insieme.ch/de > Shop und Publikationen, oder telefonisch unter 031 300 50 20.



(EBGB), der Ernst-Göhner-Stiftung und der Stiftung «Denk an mich».

Die PDF-Version kann hier heruntergeladen werden: www.einfachsurfen.ch.

«Einfach Surfen» ist eine Publikation und ein Projekt von Insieme Schweiz in Zusammenarbeit mit der Stiftung «Zugang für alle» und der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW). Es wurde unterstützt vom Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen

für das Schreiben im Web. Der Leitfaden schlägt ihnen vor, noch weiterzugehen. Bei der Verwendung von Web-Icons (mit denen zum Beispiel das Menü oder die Startseite angezeigt wird) hält der Leitfaden sie dazu an, noch systematischer auf Piktogramme zurückzugreifen, und gibt Empfehlungen für deren Auswahl. Für Onlineshops oder Informationsportale empfiehlt der Leitfaden, die Anzahl der Elemente auf dem Bildschirm weiter zu reduzieren. Damit kann eine Überforderung der Nutzer verhindert werden. Ausserdem werden die

Webentwickler dazu angehalten, Sprachalternativen anzubieten, die es erlauben, Text zu hören, sei es auf Videos oder Audios.

Ein Leitfaden für Profis und andere

«Einfach Surfen» richtet sich in erster Linie an Webprofis: Designer, Entwickler und Redaktoren. Denn diejenigen, die das Web gestalten, wissen normalerweise sehr wenig über die Bedürfnisse von Nutzern mit einer kognitiven Beeinträchtigung.

Aber nicht nur «Nerds» oder Internettechniker sollen vom Leitfaden profitieren, sondern alle, die an einem Internetprojekt beteiligt und nicht notwendigerweise Profis sind. Dazu zählen auch Menschen mit und ohne Behinderung, die in Vereinen oder Institutionen ihre Website erneuern oder überhaupt erst eine Website schaffen möchten. Ihnen ermöglicht der Leitfaden, auf einfache Weise ihre Ziele mit einer Webagentur zu definieren. Das ist ein grosses Plus für Organisationen, die ihrem Zielpublikum die Informationen einfach zugänglich machen wollen.

«Einfach Surfen» ist auf geistige Behinderungen und Lernschwierigkeiten ausgerichtet. Aber sein Wirkungsfeld reicht noch weiter: Die Empfehlungen dienen auch den Bedürfnissen von Menschen mit Leseschwierigkeiten, Fremdsprachigen oder Personen, die mit dem Internet noch wenig vertraut sind.

Die Zukunft wird zeigen, ob aus diesen Empfehlungen Regeln abgeleitet werden können. Gegebenenfalls könnte mit den Projektpartnern, der Stiftung «Zugang für alle» und der Fachhochschule Nordwestschweiz, ein Qualitätslabel für die Leistungserbringer geschaffen werden, die auf ihren Websites die Empfehlungen von «Einfach Surfen» integrieren.

Damit der Leitfaden für alle maximal zugänglich ist, wird er gratis abgegeben. ●

«Einfach Surfen» dient auch den Bedürfnissen von Menschen mit Leseschwierigkeiten.